

Projekt Äthiopien & Peseschkian Stiftung Frieden - Entwicklung - Selbstverwirklichung

"Willst Du Dein Land verändern, verändere Deine Stadt.
Willst Du Deine Stadt verändern, verändere Deine Gemeinde. Willst Du Deine Gemeinde verändern, verändere Dein Haus. Willst Du Dein Haus verändern, verändere Dich selbst."

Liebe Patienten, seit 2008 bin ich mit der Peseschkian-Stiftung in Äthiopien engagiert, Lehrer, Psychologen, Psychotherapeuten, Krankenschwestern, Ärzte und Sozialarbeiter in der positiven Psychotherapie und Pädagogik weiter zu bilden. An unseren Kursen, die nach dem Motto „Wenn Du einem Menschen einen Fisch gibst, dann nährt er sich für einen Tag, wenn Du ihm das Fischen beibringst, dann nährt er sich für ein ganzes Leben“, im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe konzipiert sind, nehmen zudem auch Therapeuten des äthiopischen HIV-Telefons, Leiter von HIV-Kinder- und Waisenheimen sowie Therapeuten aus dem Jugend-Strafvollzug und Regierungsberater teil.

Unser Ziel ist es, unsere Studenten selbst zu Beratern, Therapeuten und Trainern aus zu bilden und dass sie mit entsprechender Erfahrung und entsprechendem Wissen ausgestattet, die zukünftige „Äthiopische Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie“ leiten und selbständig therapeutische und pädagogische Zentren und Institutionen führen. Hiermit wird sich der Kreis schliessen und das Ziel erreicht, Äthiopien eine erste eigene Schule für Psychotherapie zu geben.

Äthiopien bedarf dringend engagierter Sozialarbeiter, Pädagogen, Therapeuten und Ärzte, um den verschiedenen sozialen Problemen zu begegnen, die durch die zunehmende Verstädterung, den sich ausweitenden Drogenmissbrauch und durch die noch immer mit vielen Toten einhergehenden religiösen Auseinandersetzungen verursacht werden.

Es braucht auch auseinandersetzungsbereite Menschen, die sich für allgemeine Menschen- und Frauenrechte, wie z.B. gegen die Genitalverstümmelung von Frauen, sachkundig einbringen.

In den Kursen lernen die Teilnehmer durch Selbstreflexion, Studium und Auseinandersetzung in der Gruppe die Inhalte der Positiven Psychotherapie mit ihren Konzepten zur Selbstentfaltung und Konfliktlösung kennen. Hierbei entwickelt sie schnell persönliches Wachstum und einen reifen Umgang mit Konflikten. Aus den in den 2 bis 3 Jahren der Ausbildung gewonnen Erfahrungen können sie dann mit der Methode anderen Mitmenschen mit Schwierigkeiten und Konflikten im Leben beistehen. Prof. Dr. Nossrat Peseschkian hat für sein Lebenswerk im Rahmen der transkulturellen Konfliktvermittlung und Therapie 2006 das Bundesverdienstkreuz erhalten. Ihm war bis zu seinem Tod 2010 persönlich an dem Projekt in Äthiopien gelegen. Es ist unseren internationalen Trainern aus Deutschland, Österreich, Türkei, Rumänien und Bulgarien und Russland eine besondere Freude, den Menschen, die fast ein Jahrhundert unter Kriegen und Diktaturen gelitten haben, ehrenamtlich dabei zu helfen, menschliche Fundamente für Frieden und nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Helfen Sie uns dabei und spenden Sie für Ausbildungsmaterial und Unterricht. Sie geben dem Land eine Zukunft und unseren Studenten ihre Selbständigkeit.

Krieg und Despotismus sind heute weltweit ein Hauptgrund für Armut und Katastrophen. Tun wir was dagegen!

Die **Prof. Nossrat Peseschkian-Stiftung** ist sowohl eine operative als auch eine fördernde Stiftung konzeptionell entwickelt und nach Möglichkeit selbst operativ umgesetzt. Dazu

benötigt die Stiftung viele ehrenamtliche Mitarbeiter und natürlich auch Sponsoren. Unser Anliegen ist es, uns am gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen, am Puls der Zeit mit zu wirken. Wir möchten die Augen vieler Kinder leuchten sehen und setzen uns deshalb vornehmlich für Bildung ein. In vielen Ländern der Welt führen wir Mental Health Projekte durch und bilden Ärzte, Psychologen und Pädagogen, Sozialarbeiter und Krankenschwestern in der Methode der Positiven Psychotherapie aus. Durch das vorhandene soziale und fachliche Netzwerk der Positiven Psychotherapie (Zentren in 27 Ländern weltweit) haben wir Einblick in den Gesundheitssektor vieler Länder. Wir sind überzeugt davon, auf dem richtigen Weg zu sein, sind aber längst nicht am Ziel. Für die Peseschkian Stiftung habe ich auch in vielen anderen Ländern wie der Türkei, China, Rumänien, Estland, Nepal und Italien Kurse gehalten, und bin Mitglied des Kuratoriums und des wissenschaftlichen Beirats.

Die **Methoden der Positiven Psychotherapie** funktioniert über Religionen, Kulturen und Nationalitäten hinweg. Sie wird von einer Gemeinschaft von Fachleuten, die mit Demut, Respekt und Anstand seit vielen Jahren Werk geleistet, erfolgreich gelehrt und angewendet. Die gemeinnützige Peseschkian-Stiftung fördert unter anderem wissenschaftliche Studien im In- und Ausland, Projekte zur psychotherapeutischen Selbsthilfe und vergibt alle drei Jahre den internationalen Positive-Psychotherapie-Preis. Das Anliegen des Gründers der Stiftung Prof. Dr. Nossrat Peseschkian, lag darin einen Beitrag zur Friedensentwicklung, Konfliktforschung und zu psychotherapeutischen Weiterbildung vor allem in Nichtindustriestaaten zu leisten. Die Projekte der Stiftung laufen in verschiedenen Ländern in den Bereichen: Erziehung Selbsthilfe Weiterbildung Transkulturelle Verständigung

„Viele Menschen bauen Mauern, wir bauen Brücken“

Spendenmöglichkeit und weitere Informationen finden sie unter:
<http://www.peschkian-stiftung.de>

Ihr Richard Werringloer